

30.01.2020

Eine der schönsten Handelsimmobilien Deutschlands steht im sächsischen Flöha

Supermarkt in der „Alten Baumwolle“ als Finalist bei „Stores of the Year“ ausgezeichnet

Autor:in

Stephanie Behrens

Pressesprecherin REWE Ost



Jungkaufmann Ralf Ruscher leitet den besonderen Markt in der sächsischen Kleinstadt Flöha. Bildnachweis: Tom Heindl

Die Stadt Flöha erweckt ein ganz besonderes Industriebauwerk wieder zum Leben: die unter Denkmalschutz stehende alte Baumwollspinnerei. Sie soll zum neuen Stadtzentrum mit Rathaus, Gewerbe, Wohnungen und Gastronomie werden. Ein wichtiger Baustein auf diesem Weg war die Neugestaltung des 1904 errichteten sogenannten Neubaus im vergangenen Jahr. Der darin eingebettete REWE-Markt schaffte es nun beim Wettbewerb „Stores of the Year 2020“ des Handelsverbandes Deutschland (HDE) unter die Top Drei in der Kategorie Food. REWE-Kaufmann Ralf Ruscher nahm bei der Verleihung in Berlin (29.1.) die Urkunde für den im Mai 2019 eröffneten Supermarkt entgegen. Weitere Finalisten waren die Zott Genusswelt aus Bayern (Sieger) und Konsum Leipzig.

Neues Gesicht für Flöhas Stadtmitte

Der Charme und die neue Zentrenfunktion des denkmalgeschützten Gebäudes begeisterte die Jury. „Wir sind sehr stolz, dass wir mit unserem Standort überzeugen konnten und unter den Top Drei Deutschlands sind. Die Außenansicht und die Verkaufsräume sind einzigartig. Allein die hohen Fenster in dem historischen Bau – das gibt es selten in einem Supermarkt“, betont Markchef Ruscher. Seit einigen Monaten zierte zudem eine historische Zeichnung der „Alten Baumwolle“ die Fassade des REWE-Marktes. Als Vorlage dafür diente dem sächsischen Fassadenkünstler Swen Gerisch eine Radierung, die den Wasserbau und den 1904 errichteten Neubaukomplex zeigt. Im Herbst 2019 erhielt der Investor Martin Neuss für die Revitalisierung des „Alte Baumwolle“-Neubaus bereits den Denkmalpreis des Landkreises Mittelsachsen.

Die Produktion in der Baumwollspinnerei endete vor 25 Jahren. 2001 entschied sich die Stadt Flöha die Industriebrache zu kaufen und perspektivisch ein neues Stadtzentrum zu entwickeln. Das 2019 errichtete Fachmarktzentrum, in dem sich auch der ausgezeichnete REWE-Markt befindet, ist bereits ein wichtiger Anziehungspunkt geworden. Dank der großen Fensterfronten und denkmalgeschützter Bauelemente wirkt der Supermarkt wie eine Markthalle inmitten der Stadt mit viel Platz für frische Lebensmittel.

„Durch die geschickte Nutzung der vorhandenen Bausubstanz und der Verbindung mit Neubaelementen konnte eine Symbiose geschaffen werden, Funktionalität und die Historie des Gebäudes verbinden sich optimal. Wir haben Sockel- und Erdgeschoss verbunden und so einen Verkaufsraum geschaffen, der sich durch eine beeindruckende Deckenhöhe auszeichnet. Durch die großen, verstreuten Fenster fällt enorm viel Tageslicht in den Markt, das ist für Kunden wie Mitarbeiter sehr angenehm“, erklärt Alexander Krause, zuständiger Expansionsmanager bei REWE.

Frische satt auf rund 1.900 Quadratmetern

Für den selbstständigen Kaufmann Ralf Ruscher ist die Baumwollspinnerei in Flöha der erste eigene Supermarkt. Nach seinem dualen Studium bei REWE leitete er als angestellter Marktmanager unter anderem Geschäfte in Freiberg und Chemnitz. Heute beschäftigt der 28-Jährige in Flöha mehr als 30 Mitarbeiter. Sie bieten den wöchentlich etwa 6.000 Kunden auf einer Fläche von über 1.900 Quadratmetern mehr als 13.500 verschiedene Produkte. Ein wichtiger Anlaufpunkt sind die Bedientheken. Besonders beliebt bei den Kunden sind die selbst geräucherten Knacker. „Mit unserem hauseigenen Räucherofen bieten wir unseren Kunden ein Alleinstellungsmerkmal hier in Flöha“, sagt Ruscher. Regionale Produkte kommen in der sächsischen Kleinstadt ebenfalls gut an. 44 Lieferanten aus der Umgebung bieten ihre Produkte im Markt an.

Der Handelsimmobilienpreis „Stores of the Year“ wird jährlich vom HDE in den Kategorien Food, Fashion, Concept Store, Home Living und Out of Line an neu eröffnete oder umgebaute Handelsbetriebe verliehen. Die Jury beurteilt Geschäfte nach ihrem Innovationsgrad, dem Kundennutzen, ihrem Wertschöpfungspotenzial, dem Erlebniswert, ihrer Leitbildfunktion und dem Alleinstellungsmerkmal.



Auf 1.900 Quadratmetern bieten Ralf Ruscher und sein Marktteam viel Platz für frische Lebensmittel. Bildnachweis: Tom Heindl



1994 wurde der Produktionsbetrieb in der alten Baumwollspinnerei eingestellt. 25 Jahre später ist das historische Gelände wiederlebt – unter anderem dank des REWE-Marktes von Ralf Ruscher. Bildnachweis: Tom Heindl

